

## „Kettenwechsel“ beim Inner Wheel Club

Ulrike Knapp folgt als Pastpräsidentin auf Regine Reisch

BIBERACH (sz) - Beim Inner Wheel Club Oberschwaben hat Pastpräsidentin Regine Reisch aus Bad Saulgau zum Ende des Amtsjahres die Amtskette des Clubs an die neue Präsidentin Ulrike Knapp aus Riedlingen überreicht.

Den neuen Vorstand komplettieren Antje Schärer (Sigmaringen), Anja Diener (Sigmaringendorf), Gaby Löffler (Ertingen), Irene Sauter (Altheim), Regine Reisch (Bad Saulgau), Margit Vaut (Bad Buchau), Kathy Kolb (Ravensburg), Ulrike Britsch (Bad Schussenried), Ulrike Müller (Bad Saulgau), Claudia Bayer (Laupheim) und Marion Lang (Biberach).

Regine Reisch betonte bei ihrer Ansprache die durch Corona bedingten Schwierigkeiten des vergangenen Jahres, freute sich aber, dass trotzdem einige Veranstaltungen machbar und sehr gelungen gewesen seien. Die neue Präsidentin Ulrike Knapp hob in ihrer humorvollen Antrittsrede nochmals die Ziele des Clubs hervor, nämlich Spenden zu requirieren, um sie an soziale Einrichtungen, die vor allem Kindern und Frauen zugutekommen, zu spenden. So unterstützt der Club Oberschwaben schon seit Jahren und zum Teil mit hohen Summen in Sigmaringen Skipp (Sigmaringer Kinderprojekt der psychosozialen Beratungsstelle) und Donum Vitae, in Bad Saulgau Buki (Hilfe für Kinder in Osteuropa)



Der neue Vorstand (v. li.): Ulrike Knapp, Antje Schärer, Anja Diener, Gaby Löffler, Irene Sauter, Regine Reisch, Margit Vaut, Kathy Kolb, Ulrike Britsch und Ulrike Müller. Auf dem Foto fehlen Claudia Bayer und Marion Lang. FOTO: PRIVAT

und die Bruder-Konrad-Stiftung und in Biberach das Jugendhospiz und das Frauenhaus.

Ihr Präsidentinnenprojekt möchte die neue Präsidentin der Riedlingerin Dr. Reginamaria Eder widmen, die mit ihrer Eder- und Mollé-Stiftung Mädchen in Kamerun als Näherinnen ausbildet, sodass sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können. Knapp zitierte den griechischen Philosophen Aristoteles als ihr Jahresmotto: „Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Zukünftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung.“ Die Tätigkeiten des Clubs, die Hands-on-Projekte, wie die „Kleiderboutique“ in Sigmaringen beim Tag der offenen

Tür, der Kinderbücherverkauf in Bad Schussenried beim „Herbstfeuer“ der Firma Britsch, der Rosenverkauf in Bad Saulgau am Vortag zum Muttertag und das Bridge-Turnier in Bad Saulgau sind wegen Corona noch infrage gestellt, nur die „Brezelmeetings“ können momentan abgehalten werden, um Spendengelder für die sozialen Projekte zu sammeln. Aber Knapp hofft, dass die meisten Hands-on-Projekte im nächsten Jahr realisierbar sind, sich die Freundschaft untereinander durch ihr Jahresprogramm festigt und die Beziehungen zu den Partnerclubs in Trento/Italien und Nîmes/Südfrankreich wiederaufgenommen werden können.